

«Neues Grabser Sticklokal» einen guten Stich weiter

Der Verkehrsverein Grabs nimmt seinen kulturellen Auftrag vermehrt wahr und diversifiziert sich: Das «Neue Sticklokal in Grabs» kommt unter seine Fittiche. Marianne Graf steht der entsprechenden Projektgruppe vor.

Von Reto Neurauter

Grabs. – Es war in jeder Hinsicht ein Glücksfall. Der Gemeinde Grabs wird die Stickmaschine gestiftet, die von Margerethe Vetsch-Stricker und ihrem Mann Kaspar sel., in ihrem Sticklokal bei der Erlenbrücke betrieben wurde. Schafwollverarbeiter Hansueli Sturzenegger im Vorderdorf will seine Betriebsabläufe optimieren und bekommt dadurch einen freien Raum. Das wiederum bekommt Andreas «Dachi» Eggenberger von der Grabser Kulturkommission zu Ohren, der vom Gemeinderat beauftragt war, einen entsprechenden Raum zu suchen. Als dann noch in der Lehrerin Marianne Graf jene Person gefunden war, die sich um den Aufbau und die Konzeption dieses Stricklokals kümmern wollte, war für den Vorstand des Verkehrsvereins klar, dass man an der Versammlung die weiteren Schritte einleiten will.

Gemeinderat ist erfreut

So kam es dann am Dienstagabend im «Grütli» an der 104. Versammlung des Vereins dazu, dass die Anwesenden einstimmig 3000 Franken für das erste Jahr bewilligten. Graf ist derweil nicht untätig gewesen und hat sich in die Materie eingelese, die da



Am Prunkstück des «neuen Sticklokals in Grabs»: Verkehrsvereinspräsident Andreas Stupp und Projektleiterin Marianne Graf können es kaum erwarten, bis die Stickmaschine läuft.

Bild Reto Neurauter

unter anderem sagt, dass man 1910 in Grabs 495 Maschinen und 919 in der Stickerei beschäftigte Personen zählte. Sie wird im Sommer pensioniert, und so sei das eine neue Herausforderung.

Sie betonte, dass «Dachi» Eggenberger eine immense Vorarbeit geleistet hatte. Und der Gemeinderat sich auch dafür stark machte, wie Gemeinderat Roger Rusterholtz betonte: «Etwas mehr als 13 000 statt der budgetierten 18 000 Franken sind für die Züglete und Renovationsarbeiten bereits aufgewendet worden.» Der Gemeinderat begrüsse es, wenn der Verkehrsverein sich nun der Sache annehme. So könne das kostbare Kulturobjekt zukünftigen Generationen gezeigt und vorgeführt werden. Bereits

haben sich Personen gemeldet, die gar das Metier dieses Berufes erlernen wollen.

Verein lebt und gedeiht

Die statutarischen Geschäfte passierten einstimmig. Präsident Andreas Stupp sprach von einem Verein, «der lebt und gedeiht, und jetzt bereits 401 Mitglieder zählt», der 120 Kilometer Wanderwege unterhält (Kosten 6800 Franken), 120 Ruhebänkli bereitstellt (3200 Franken), der rund 850 Stunden an Fronarbeit leistet, der mit Heinz Kopp einen Verantwortlichen hat, dem die Wanderwege am Herzen liegen.

Der Verkehrsverein erwirtschaftete einen Gewinn von 3420 Franken. Die Verantwortlichen freuen sich,

wenn am Gemeindetag (12. August), an der Vollmondwanderung (30. August) oder der Sonnenaufgangswanderung (8. September) viele Wanderfreudige mitwandern.

Den Abschluss des Abends bildete ein Diavortrag von Christian Gantenbein. Der Grabser Flight Attendant war bis vor zwei Jahren 28 Jahre für die Swissair/Swiss im Einsatz.

Stickereiutensilien gesucht

Erstmals öffentlich zugänglich wird das neue Sticklokal am kommenden Mühlentag vom 19. Mai sein. Nicht nur dafür nimmt Marianne Graf (Bleichestasse 11, Werdenberg) Leihgaben oder Schenkungen entgegen, die sich mit dem Thema Stickerei (in Grabs) befassen.